Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 33 (1975)
Heft: 148

Artikel: Eine neue Feriensternwarte in Cuxhaven
Autor: Koch, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-899447

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine neue Feriensternwarte in Cuxhaven

von Max Koch, Cuxhaven

Vorwort der Redaktion: Der nachfolgende Bericht über die neue, sehr gut instrumentierte Feriensternwarte des Kurorts Cuxhaven verschweigt geflissentlich, dass diese Sternwarte in fast jeder Beziehung das Werk des Autors ist. Die Redaktion möchte deshalb einleitend darauf hinweisen und zugleich ihrer Freude darüber Ausdruck geben, dass es einem grossen, selbstlosen Freund der Astronomie gelungen ist, ein seinen Vorstellungen entsprechendes, bedeutendes Werk zu realisieren und den Sternfreunden in aller Welt zur Verfügung zu stellen.

Seit langem besteht in Hamburg die Gesellschaft für volkstümliche Astronomie, der auch die Repsold-Sternwarte im Hamburger Planetarium gehört. Die schlechten atmosphärischen Verhältnisse der Stadt liessen je länger je mehr den Wunsch nach einer Beobachtungsstation ausserhalb der Dunst- und Streulichtglocke aufkommen, wofür der Kurort Cuxhaven als geeignet erschien. Es bedurfte indessen einer längeren Vorbereitung mit populär-astronomischen Vorträgen, bis es dazu kam, dass das Nordseeheilbad Cuxhaven die Baulichkeiten und die Gesellschaft für volkstümliche Astronomie (GvA) das Instrumentarium für die neue Feriensternwarte zur Verfügung stellten, deren Betriebsleitung dann der GvA übertragen wurde. Diese führt nun seit der Einweihung dieser Sternwarte am 19. Oktober 1974, an welcher u. a. die Herren Professoren Dr. Dieckvoss und Wattenberg das Wort ergriffen, ein ständiges Programm mit öffentlichen Führungen in der Sternwarte, Vorträgen und Demonstrationen durch und stellt, nötigenfalls unter Anleitung, die Einrichtungen der Sternwarte ausser den Mitgliedern der GvA allen Kurgästen, insbesondere aber den Amateurastronomen aus aller Welt zur Verfügung.

Die Sternwarte wurde auf dem Dach der neuen Berufsschule von Cuxhaven errichtet und bedeckt eine Fläche von 85 m². Unter zwei motorisch abfahrbaren Dächern findet der Sternfreund:

1. einen 300 mm Newton-Reflektor auf schwerer Montierung mit 1520 mm Brennweite (R = 1:5) mit elektrischer Nachführung und elektrischen Feinkorrekturen in beiden Achsen. Zubehör: Adapter mit M 42-Gewinde zum Anschluss von Kleinbildkameras, Okular-Spektroskop mit M 42-Gewindeanschluss, Zusatz-Fangspiegel zur Umwandlung in ein Cassegrain-System mit 5400 mm Brennweite (R = 1:18.0),

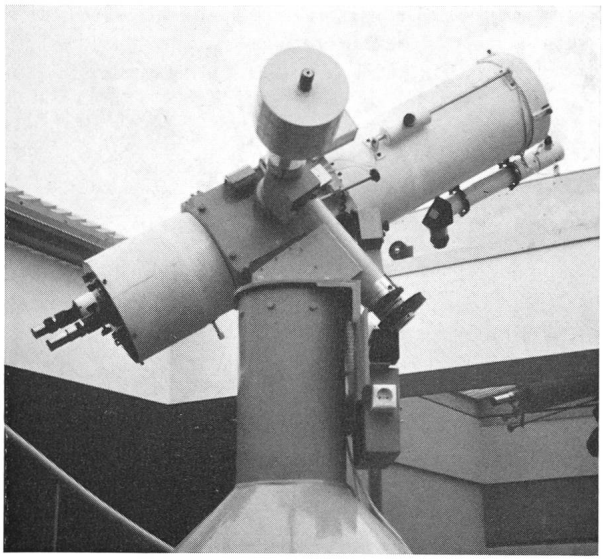

Fig. 1: Der grosse 300 mm Newton-Reflektor 1:5 mit 1520 mm Brennweite, umwandelbar in ein Cassegrain-System 1:18.0 mit 5400 mm Brennweite, wie unter 1. beschrieben. Dieser Reflektor ist ein Geschenk des bekannten Sternfreundes Carl Albrecht in Kronberg (Taunus).

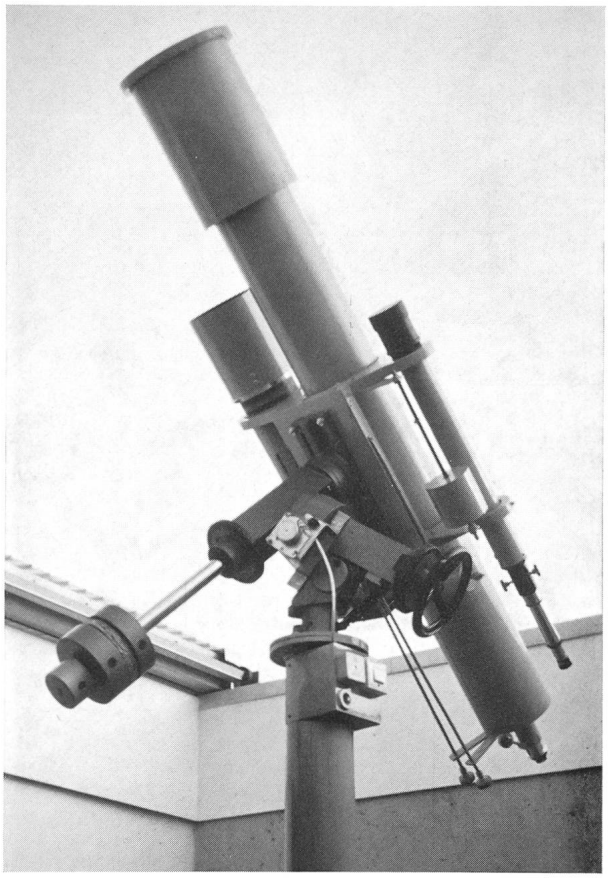

Fig. 2: Der 152 mm-Refraktor 1:10 mit 1520 mm Brennweite, mit 9 × 12 cm Astrokamera, wie unter 2. und 3. beschrieben.

2. einen152 mm Refraktor mit 1520 mm Brennweite (R = 1:10) auf Butenschön-Montierung, ebenfalls mit elektrischer Nachführung. Zubehör: Solar Screen-Objektivfilter für jede Art von Sonnenbeobachtungen, Anschluss für (vorhandene) Konika-Kleinbildkamera. Verlängerungsstück für Beobachtungen und Aufnahmen in Okularprojektion.
3. Als Zusatz zu diesem Refraktor steht zur Verfügung: eine 9 × 12 cm Platten-Astro-Kamera mit 100 mm Zeiss-Tessar 1:6 und 600 mm Brennweite für Sternfeldaufnahmen.
4. Auf stationärer Säule, aber leichterer Montierung ein 76.2 mm Refraktor mit 1200 mm Brennweite (R = 1:16), ebenfalls mit elektrischer Nachführung und Solar Screen-Objektivfilter für Sonnenbeobachtungen jeder Art. Auch dieses Instrument hat einen Anschluss für Kleinbildkameras.
5. Als Zusatz steht weiter eine Konika-Kleinbildkamera mit Teleobjektiven von 13.5 und 40 cm Brennweite zur Verfügung.
6. Auf stationärer Säule und mittelschwerer Montierung ein 110 mm-Schiefspiegler mit 2720 mm Brennweite (R = 1:25) für visuelle Beobachtungen mit Handnachführung.
7. Ein binokularer Kometensucher 20 × 80, auf Filmstativ azimutal montiert.
8. Ein SCHNITZER-Blinkkomparator zur Auswertung von Sternfeld-Aufnahmen auf 9 × 12 cm Platten, mit Zusatzeinrichtung zur Auswertung von 6 × 9 cm Platten und 6 × 6 cm Filmen.

Dieser bestehenden Ausrüstung sollen in nächster Zeit Frequenzwandler für die Teleskope und ein Tiefkühlschrank zur Aufbewahrung von Spectroscopic-Platten und -Filmen hinzugefügt werden. Ferner soll der Bestand an Okularen ergänzt und erweitert werden.

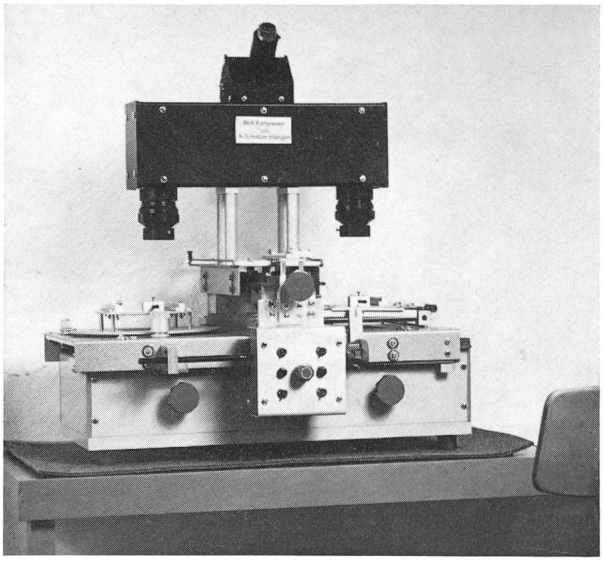

Fig. 3: Der SCHNITZER-Blikkomparator zur Auswertung von Sternfeld-Aufnahmen, wie unter 8. beschrieben.

Eine reichhaltige Bibliothek und Sternatlanten (SAO-Katalog, BEČVAR-Atlas, Atlas Stellarum VEHRENBERG u. a.) stehen dem Sternfreund ebenfalls zur Verfügung.

Ausserdem steht die Gesellschaft für volkstümliche Astronomie allen auswärtigen Besuchern und Feriengästen in den Fragen der Beschaffung einer preiswerten Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung. Im Kurort Cuxhaven reichen diese Möglichkeiten von der einfachen Unterkunft bis zum Luxushotel, so dass sich für jede Börse etwas Passendes finden lässt. Für den Sternfreund aber bietet dieser Kurort zumeist einen prächtigen Sternenhimmel, der ihn in Verbindung mit dem vorzüglichen Instrumentarium auch für eine längere Zureise voll entschädigen wird.

Adresse des Autors:
MAX KOCH, Haydnstrasse 16, D-2190 Cuxhaven, BRD.

Jahresbericht 1974 der Sternwarte auf der Steig

(HANS ROHR-Sternwarte)

Die Sternwarte war auch dieses Jahr bei klarem Himmel jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag geöffnet. Der Betrieb, in der Hauptsache Demonstrationen am Sternenhimmel mit Erklärungen und Fragenbeantwortungen durch den Demonstrator, verlief wie üblich. Daneben laufen Arbeiten einzelner Sternfreunde, sowie Abende mit Aussprachen im Hinblick auf astronomische Weiterbildung. Wie immer ist das Wetter für den Besuch interessierter Menschen jeden Alters bestimmend. Ein verregneter Herbst spiegelt sich in den Besucherzahlen auffallend wider. Auch wochenlange Nebelperioden und tiefe Temperaturen im Winter drücken auf die Besucherzahlen. Anderseits hat der Besuch von Schulklassen und Gruppen von Interessenten erfreulich zugenommen. Haben diese mehr als 15 Teilnehmer, so müssen sie mindestens 2 Wochen vor dem Besuch beim Leiter der Sternwarte (HANS ROHR, Vordergasse 57, Schaffhausen, Tel. 4 22 53 (5 40 21) zwecks Vereinbarung eines noch freien Abends angemeldet werden. Kleinere Gruppen oder Einzelpersonen können indessen ohne Anmeldung die Sternwarte an den eingangs erwähnten öffentlichen Abenden besuchen. Der Eintritt ist frei.

Statistik der eingeschriebenen Besucher:

Januar	81
Februar	23
März	77
April	74
Mai	114
Juni	27 (!)
Juli	54
August	190
September	105
Oktober	4 (!!)
November	33
Dezember	24
Total:	806 Besucher.

Schaffhausen, an Ostern 1975: HANS ROHR